

# MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

4. Interdisziplinäres Gender-Kolloquium 21.-23. November 2013

Im Jahr 2007 formierte sich an der Universität Rostock eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die sich die Belebung des fakultäts- und universitätsübergreifenden Austauschs zur Gender-Forschung sowie die Kommunikation von Forschungsergebnissen für die interessierte Öffentlichkeit zur Aufgabe gemacht hat. Sie veranstaltet disziplinenübergreifende Kolloquien im Zweijahresrhythmus und publiziert anschließend deren Ergebnisse in einem Tagungsband.

Das vierte Interdisziplinäre Kolloquium vom 21.-23.11.2013 trägt den Titel „Migration – Geschlecht – Lebenswege“. Die Arbeitsgruppe Gender-Forschung reagiert damit auf den Umstand, dass in der heutigen Zeit Globalisierungsprozesse in allen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen zunehmend von Migrationsbewegungen begleitet werden. Diese Prozesse werden aus der Perspektive der Geschlechterforschung genauer untersucht. Von besonderem Forschungsinteresse ist dabei für uns die Frage, inwieweit durch Migration geprägte individuelle Lebenswege geschlechterspezifische Differenzierungen erkennen lassen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen und von nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen kommen in Rostock zusammen, um zu erörtern, welche Bedeutung verbreitete Erklärungsansätze über tradierte Geschlechterrollen bei der Erforschung von Migrationsbewegungen haben. Außerdem wird analysiert, wie Migrantinnen und Migranten in Literatur und Medien repräsentiert werden bzw. wie sie ihre Erfahrungen selbst darstellen. Weiterhin werden geschlechterspezifische Motivationen von Migration untersucht, und es wird gefragt, wie die veränderten Lebensbedingungen im neuen soziokulturellen Umfeld persönliche Wahrnehmungen, Entscheidungen und Entwicklungen beeinflussen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zu den Vorträgen zu kommen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Konferenzgebühren werden nicht erhoben.**

**Arbeitsgruppe Gender-Forschung**  
Universität Rostock

MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

ORT

Max-Planck-Institut  
für demografische Forschung  
Konrad-Zuse-Straße 1  
18057 Rostock

## WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

[www.gender.uni-rostock.de](http://www.gender.uni-rostock.de)  
[gender@uni-rostock.de](mailto:gender@uni-rostock.de)

## KONZEPT UND ORGANISATION

Dr. Hella Ehlers  
Prof. Dr. Gabriele Linke  
Prof. Dr. Nadja Milewski  
Dr. Beate Rudloff  
Prof. Dr. Heike Trappe  
Christine Voigt

## GRAPHISCHES KONZEPT

Timmo Schulz

## MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR DEMOGRAPHISCHE  
FORSCHUNG



Ministerium für Arbeit,  
Gleichstellung und Soziales  
Mecklenburg-Vorpommern



Universität  
Rostock

Traditio et Innovatio



Arbeitsgruppe Gender-Forschung  
an der Universität Rostock

Arbeitsgruppe Gender-Forschung

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio

# MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

4. Interdisziplinäres Gender-Kolloquium  
21.-23. November 2013

# MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

Donnerstag, 21.11.2013

17:00 Uhr  
Eröffnung

17:30-18:45 Uhr  
Keynote I  
*Multiple Transgressions: Auf dem Wege zu einer intersektionalen biographischen Geschlechterforschung*  
Helma Lutz (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

ab 19:00 Uhr  
Kulturzeit I  
Kurud Elmahbbe, Musikalisches Ensemble

Buffet & Conference Warm-up

Freitag, 22.11.2013

## HISTORISCHE PERSPEKTIVEN

09:00-09:30 Uhr  
*Discourses of Migrations Past and Present in ALLES, ALLES LIEBE* by Barbara Honigmann  
Marjanee E. Goozè (University of Georgia at Athens, USA)

09:30-10:00 Uhr  
*„No Room of One's Own“: Chilenische Schriftstellerinnen und deutsche Exilfahung*  
Anne Newball Duke (Universität Rostock)

10:00-10:30 Uhr  
*Erwerbsneigung und Rollenbilder von Frauen mit Migrationshintergrund: Konzeptionelle Überlegungen im historischen Kontext*  
Miriam Beblo und Aysel Yollu-Tok (Universität Hamburg)

10:30-11:00 Uhr Pause

## NEUE WEIBLICHE ROLLEN?

11:00-11:30 Uhr  
*Migrantinnen als Existenzgründerinnen: Strategien zur Aneignung eines städtischen Raums*  
Ruth May (Leibniz Universität Hannover)

11:30-12:00 Uhr  
*„Österreich ist super! Aber kämpfen muss jeder“: Arbeitsmigration in Medien und persönlichen Erinnerungen*  
Manuela Saringer und Rosemarie Schöffmann (Alpen-Adria Universität Klagenfurt, A)

12:00-12:30 Uhr  
*Flucht als Chance? Verändernde Geschlechterrollen von alleinstehenden, alleinerziehenden tschetschenischen Frauen mit anerkanntem Asylstatus in Graz*  
Petra Wlasak (Universität Graz, A)

12:30-13:30 Uhr Mittagspause

13:30-14:00 Uhr  
Kulturzeit II  
*Mechaje*, Jüdisches Theater Rostock

## PARTNERSCHAFT UND FAMILIE

14:00-15:00 Uhr  
Keynote II  
*Time Matters: Temporal Aspects of Transnational Intimate Relationships and Marriage Migration Processes*  
Can Aybek (Université du Luxembourg, L)

15:00-15:30 Uhr  
*Agents from the Inside: Marriage Migrants Lived Experiences in Taiwan*  
Lara Momesso (Eberhard Karls Universität Tübingen/  
University of London, GB)

15:30-16:00 Uhr  
*Transition to Motherhood and Migration in the Life-Course: Case of Kyrgyz Female Migrants in Russia*  
Anna Rocheva (Russian Academy of Sciences Moscow/  
RANEPa Moscow, RU)

16:00-16:30 Uhr Pause

## LITERATUR UND MEDIEN

16:30-17:00 Uhr  
*Migrierende Männlichkeit: Vater-Sohn-Beziehungen bei Jonas Hassen Khemiri*  
Linda Karlsson Hammarfelt (Göteborgs Universitet, S)

17:00-17:30 Uhr  
*Zur Konstruktion „nicht weißer“ Frauen in feministischen Medien: Eine Analyse anhand des österreichischen Magazins „an.schläge“*  
Barbara Metzler (Universität Wien, A)

17:30 Uhr-18:00 Uhr  
*„Mordkommission Istanbul“: Zur Repräsentation von Familie und Geschlechterrollen in der deutsch-türkischen Spielfilmreihe*  
Nadja Milewski und Clemens Langer (Universität Rostock)

18:00 Uhr-18:30 Uhr  
*„Emanzipation, Masturbation, Integration“: Lady Bitch Ray and Female Kanackness in Post-Migration Germany*  
Pinar Tuzcu (Universität Kassel)

Samstag, 23.11.2013

## ARBEIT

09:00-09:30 Uhr  
*Transnationale Lebensverläufe von Frauen und Männern: Disruptionen wegen oder Kontinuitäten trotz Migration?*  
Janina Söhn (Georg-August-Universität Göttingen)

09:30-10:00 Uhr  
*Transnationale Familie: Herausforderungen ukrainischer Arbeitsmigrantinnen in der EU*  
Yevgeniya Wirz (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

10:00-10:30 Uhr  
*Diskriminierung und Abwanderungsentscheidung der türkeistämmigen Folgegenerationen: Eine geschlechterspezifische Analyse*  
Tatjana Baraulina (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg)

10:30-11:00 Uhr Pause

## BILDUNG

11:00-11:30 Uhr  
*Adoleszenz – Migration – Zugehörigkeit: Lebenswege bildungserfolgreicher männlicher Spätaussiedler*  
Janina Zölich (Universität Hamburg)

11:30-12:00 Uhr  
*Das akademische Selbstkonzept von Schüler/-innen mit einem türkischen Migrationshintergrund*  
Manuel Siegert (Universität Mannheim)

12:00-12:30 Uhr  
*Professor\_innen und Professor\_innen internationaler Herkunft an Hochschulen in Deutschland*  
Marianne Kriszito und Ole Engel (Humboldt-Universität zu Berlin)

Arbeitsgruppe Gender-Forschung  
Universität Rostock

Ergänzend zum Tagungsprogramm: Do, 21.11.2013, 14-16 Uhr  
Fokusgruppendifkussion zum Thema Forschung, Migration und Geschlecht  
Anna-Lin Kaji (Humboldt-Universität zu Berlin)  
SR 118, Haus 1, Ulmenstraße 69  
Anmeldung bitte unter [anna-lin.kaji@gmx.net](mailto:anna-lin.kaji@gmx.net)